

# eine welt in der Schule

**AUS DER PRAXIS  
FÜR DIE PRAXIS**

- Editorial | s. 2
- Der neue GSV-Vorstand stellt sich vor | s. 3
- Slow Fashion: Neue Lernkiste für den Schulunterricht | s. 4
- Copy-to-go: Was hat das Meer mit Müll zu tun? | s. 12
- Wettbewerb: EINE WELT-Song 2021 gesucht | s. 14
- Unterrichtsprojekt: Afrika – ein Kontinent, viele Geschichten | s. 16

## Plastik im Meer:

Vorstellung eines Lernprojektes an einer Bremer Schule | s. 8

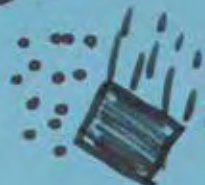
- Komisches Ding: Erfahrungsbericht zum Thema Globales Lernen | s. 19
- CHAT der WELTEN: Mit digitalen Tools Begegnungen ermöglichen | s. 22
- News, Service, Impressum | s. 24

Eine Welt in der Schule-Abo:  
Jetzt direkt bestellen!

[www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)

Manche Schiffe  
entsorgen ihren  
Müll im Meer  
obwohl es verboten  
ist.

Bälle





**Zum Titel**

Plastik im Meer: Mit der Vermüllung der Ozeane hat sich ein Lernprojekt an einer Bremer Grundschule beschäftigt.



Ergänzung zum Slow Fashion-Artikel (Seite 4–7): Ab Dezember 2020 stellen wir eine digitale Handreichung zur Slow Fashion Materialkiste bereit.

**Wer wir sind**

**INFO**

Seit 1979 bietet das Projekt „Eine Welt in der Schule“ Anregungen zum Lernbereich „Eine Welt – Globale Entwicklung“. Materialverleih, Fachzeitschrift, Fortbildungen, Internetpräsenz, E-Learning sowie Beratung – diese sechs Bausteine bieten Ihnen Unterstützung bei der Entwicklung von Unterrichtseinheiten oder Projekten rund um das Themenfeld Globale Entwicklung und Nachhaltigkeit.

[www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de)



Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Projekt „Eine Welt in der Schule“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der zweiten Hälfte des Jahres 2020 begann für das Projekt „Eine Welt in der Schule“ ein neuer Abschnitt – und das in mehrfacher Hinsicht. Die Finanzen für das Projekt mussten neu beantragt werden. Dies ist zwar in der über 40-jährigen Geschichte des Projektes nichts Neues. Es ist aber immer wieder ein Kraftakt, die 25 % Eigenleistung bzw. Drittmittel aufzubringen, die für die Förderung aus Bundesmitteln eine Bedingung sind. Wenn es Ihnen möglich ist, sind wir da auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Spenden-Bescheinigungen können wir jederzeit ausgeben, wenn Sie z. B. einen

höheren Beitrag für das Heft-Abonnement zahlen.

Viel stärker trifft uns aber ein anderer Einschnitt. Unser langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter, Wolfgang Brünjes, hat zum 30. Juni 2020 für uns alle überraschend seinen Rückzug aus dem Projekt erklärt. Wolfgang Brünjes hat seit 1992 in ununterbrochener Folge im Projekt mitgearbeitet. Vor allem in den letzten Jahren lastete die Hauptverantwortung für das Gelingen der vielfältigen Aktivitäten des Projektes auf seinen Schultern. Sie kennen ihn vor allem als Redakteur und phantasievollen Gestalter der Zeitschrift, die Sie eben in Händen halten, manche kennen ihn auch von den Lehrerfortbildungen zum Lernbereich Globale Entwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit mehr im Verborgenen war die Gestaltung des Internets: Homepage, Speicherung des gesamten Projekt-Materials, E-Learning. Hinzu kamen die vielfältigen Aufgaben des Alltags: Telefonberatung, Überwachung des Ausleihdienstes, ständige Erneuerung der Ausleihmaterialien usw. Auch die Finanzverwaltung war seine Sache.

Es wird uns schwerfallen, die vielfältigen Kompetenzen unseres langjährigen Mitarbeiters zu ersetzen. Vermissen werden wir auch die Sicherheit, die er uns vermittelte, weil er durch nichts aus der Ruhe zu bringen war. Ganz besonders wird uns seine freundliche und zugleich humorvolle Zugewandtheit fehlen, die das gemeinsame Arbeiten beflügeln konnte. Trotzdem – es ist was es ist – ein Abschied. So bleiben uns zum Schluss der gemeinsame Dank und die besten Wünsche für das künftige Leben.

Zum Glück haben wir eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ulrike Oltmanns, die sich inzwischen in das breite Aufgabengebiet des Projektes „Eine Welt in der Schule“ eingearbeitet hat. Vorübergehend wird sie allein die Verantwortung für den flüssigen Fortgang des Projektes übernehmen. Wir hoffen aber zuversichtlich, dass wir spätestens zum kommenden Jahr eine weitere Person für die wissenschaftliche Arbeit im Projekt einstellen können. Bis zu diesem Zeitpunkt wünsche ich als Leiter des Projektes Ulrike Oltmanns für ihre umfangreichen Aufgaben viel Geduld und ein glückliches Händchen.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen



Der neue Vorstand hat sich viel vorgenommen: Marion Gutzmann, Andrea Karlsberg, Thomas Irion, Edgar Bohn und Ursula Carle (von links). Nicht im Bild ist Gabriele Klenk.

# Neuer Vorstand im GSV

**Der Grundschulverband wird sich mit einem neuen Vorstand den zukünftigen Herausforderungen stellen. Wir laden alle Grundschullehrerinnen und -lehrer ein, sich gemeinsam mit uns für eine bessere Grundschule einzusetzen.**

**Text** Michael Töpler

## Neuwahlen im Grundschulverband

Im September 2020 wählten die Delegierten aus allen 16 Bundesländern einen neuen Vorstand des Grundschulverbandes. Gewählt wurden Edgar Bohn als neuer Vorsitzender, Marion Gutzmann und Prof. Dr. Ursula Carle als Stellvertreterinnen. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind nun Gabriele Klenk, Andrea Karlsberg und Prof. Dr. Thomas Irion. Die Delegiertenversammlung würdigte die Arbeit der ausscheidenden Vorstandsmitglieder Maresi Lassek, Ulrich Hecker, Prof. Dr. Erika Brinkmann und Andrea Keyser und bedankte sich für die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit der letzten Jahre. Hervorgehoben als besondere Leistung wurde der Bundesgrundschulkongress 2019 zum 100-jährigen Bestehen der Grundschule und dem 50-jährigen Bestehen des Verbandes.

Mit Blick auf die kommenden vier Jahre kündigte der neu gewählte Vorsitzende Edgar Bohn an, nach einer kurzen Einarbeitungszeit gemeinsam mit den Delegierten der Landesgruppen auf der nächsten Versammlung im November 2020 wichtige Weichen stellen zu wollen. Es gehe darum, die bisherige Arbeit fortzuführen und wei-

terhin die Positionen des Grundschulverbandes im Sinne einer kindgerechten und demokratischen Schule als gemeinsamer Lern- und Lebensort für eine allseitige Bildung und Entwicklung zu vertreten. Insbesondere die öffentliche Wahrnehmung und die politische Wirksamkeit des Grundschulverbandes soll weiter gesteigert werden. Hierzu sollen auch neue Mitglieder für das gemeinsame Handeln gewonnen werden.

## Wir laden Sie ein, Mitglied zu werden

„Eine Welt in der Schule“ ist seit mehr als 40 Jahren ein Projekt des Grundschulverbandes, der sich für eine umfassende Bildung im Primarbereich einsetzt. Der Grundschulverband wurde 1969 als „Arbeitskreis Grundschule“ in Frankfurt am Main gegründet und hatte sich nichts weniger als die Reform der Grundschule zum Ziel gesetzt. Daran arbeitet der Grundschulverband seit Jahrzehnten mit unermüdlichem Einsatz. Als Fachverband geht es nicht um eine Interessenvertretung einzelner Gruppen im Schulsystem, sondern um die strukturelle und inhaltliche Gestaltung

des Schullebens. Wie im Jubiläumsband<sup>1</sup> von Horst Bartnitzky betitelt, befinden wir uns „Auf dem Weg zur kindgerechten Grundschule“. Es geht ganz bewusst nicht um eine „kindgerechte“ Schule, die einem erdachten „Normkind“ gerecht werden möchte, sondern um eine Schule, die allen Kindern gerecht wird, die dort leben und lernen, in ihrer jeweiligen Eigenart und in allen Dimensionen der Vielfalt unserer Gesellschaft. Im Grundschulverband ist insbesondere der Austausch von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Schule von großer Bedeutung. Erkenntnisse aus einem Bereich müssen in den anderen hineingetragen werden, um gemeinsam langfristige Veränderungen zu erreichen. Für die Zusammenarbeit der Mitglieder sind die Landesgruppen wichtige Orte des Austausches und des gemeinsamen Lernens. Wir möchten Sie herzlich einladen, im Grundschulverband Mitglied zu werden und die Zukunft der Grundschulen in Deutschland aktiv mitzugestalten. Nähere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie unter <https://grundschulverband.de/mitglied-werden/warum-mitglied-werden/>. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne. Das Team unserer Geschäftsstelle freut sich auf Sie. ●

<sup>1</sup> Als Band 148/149 im Shop auf der Homepage des Grundschulverbandes zu finden: <https://grundschulverband.de/produkt/band-148-149/>

**Der Autor** Michael Töpler, bis 2020 Fachreferent „Eltern und Schule“ im Grundschulverband, derzeit Redakteur der „Grundschule aktuell“. Langjährige Erfahrung in der Elternmitwirkung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Studienabschluss (M. A.) der Philosophie, Geschichte und Literaturwissenschaft.







Der textile Kreislauf: rechts: In jeder Jeans tasche versteckt sich ein Hinweis zum Produktionsschritt. links: Ältere Schüler\*innen können den Kreislauf mit einem Legespiel nachvollziehen.

# Slow Fashion: Lernkiste zum nachhaltigen Konsum von Kleidung

**Langsame Mode? Ab Winter können Sie unsere neue Slow Fashion Lernkiste für Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 9. Klasse deutschlandweit ausleihen. Die Materialkiste birgt kreative Methoden mit Impulsen für einen nachhaltigen Kleidungskonsum. Studierende des Institutes für Materielle Kultur der Universität Oldenburg haben das Material in einem Service-Learning Seminar im Auftrag des Projektes „Eine Welt in der Schule“ erarbeitet.**

**Text** Heike Derwanz und Svenja Jessen

**M**it Abfall und Müll beschäftigen wir uns ungerne, produzieren ihn aber ständig und stetig. Eine der unauffälligsten Arten von Abfall ist Textilmüll, der vom Bundesverband für Sekundärrohstoffe und Verwertung um 90.000 Tonnen von 2015 auf 2018 steigend auf 1.271.242 Tonnen pro Jahr in Deutschland geschätzt wurde. Das ist ein Sammelaufkommen von 15,3 kg pro Einwohner im Jahr. Durch die Corona-Pandemie hat sich das Problem sogar verschärft. So geht der Dachverband „Fairwertung“ davon aus, dass in diesem Jahr in einigen Landkreisen bis zu 35 Prozent mehr Kleidungen in den Altkleidercontainern landeten als zuvor. Nicht nur an diesen Zahlen sieht man, dass das Konsumverhalten von Kleidung sich durch die Dominanz von Fast Fashion Kleidung und Kleidung in Discountern stark verändert hat. Dass Kleidung nicht nur in

großem Maße weggeworfen, in die Länder des globalen Südens exportiert und hier wie dort oft verbrannt wird, ist ebenso ein wichtiger Anlass, Kleidungskonsum mit Kindern und Jugendlichen zu thematisieren, wie die ökologischen und sozialen Belastungen durch die Produktion der Fast Fashion Kleidung an sich.

## Fast Fashion

Fast Fashion war ursprünglich als ein Business Modell der Textilindustrie entstanden, um modische Kleidung noch schneller zum Kunden zu bringen. Aus der Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winterkollektion von Kleidung wurden so schnell zwölf Kollektionen im Jahr oder die Auflösung des Denkens in Kollektionen, da wöchentlich neue Kleidungsstücke in den Läden ankamen. Diese immer wieder neuen Produkte und Trends mit gleichzeitig sehr

niedrigen Preisen setzen starke Kaufimpulse. Mittlerweile ist aber klar, dass sich durch die neue schnelle Produktion und Vermarktung auch das Kaufverhalten und der Umgang mit Kleidung verändert hat: sie ist ständig in großen Mengen verfügbar. Lidl und Aldi bieten z.B. Hosen für einen Durchschnittspreis von 7,35 Euro und 8,71 Euro an (Handelsdaten 2015). Andere Fast Fashion Ketten verkaufen Kleidungsstücke für den Preis eines Bechers Kaffee. Hergestellt wird die Kleidung meist in den Staaten des Globalen Südens, wo die Produktionsbedingungen günstig sind, aber auch vermehrt Arbeitsrechte verletzt werden.

## Slow Fashion

Seit ca. 15 Jahren kritisieren Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen, aber auch viele Designer\*innen diese Entwicklungen immer wieder. Doch es ist nicht nur bei der



## Bewegte 17 Ziele für eine bessere Welt

Was verbindet die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten und Sportspiele mit den SDGs? In einem Methodenhandbuch werden fünf Stationen beschrieben, die die Kernpunkte der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sportlich und inhaltlich für Grundschüler\*innen aufgreifen. Die Broschüre steht als pdf-Datei und Print-Version zur Verfügung. Mehr unter:

» <https://www.weltinderschule.uni-bremen.de/detail/17-ziele-fuer-eine-bessere-welt.html>

## BauWELT digital mit neuem Erklärfilm



Im Zuge unseres digitalen Ausstellungsprojektes „BauWELT“ ist ein Erklärfilm entstanden, der auch für den Einsatz der Materialkiste „Abenteuer Bauen“ interessant sein dürfte. Ergebnisse der beteiligten Schülerinnen und Schüler aus dem Ausstellungsprojekt werden ab Anfang März 2021 auf unserer Webseite zu sehen sein. Der Film und mehr zum Projekt „BauWELTdigital“ kann auf unserer Seite unter folgendem Link abgerufen werden:

» <https://www.weltinderschule.uni-bremen.de/detail/ausstellung-bauwelt.html>

## Lernen in Zeiten von Corona

Das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz) hat zwei seiner analogen Angebote für Schulen um digitale Anwendungen ergänzt, um auch in Zeiten von eingeschränktem Präsenzunterricht Alternativen für den Unterricht im Lernbereich Globale Entwicklung zu bieten.

### Modul „Bildung – ein Recht für ALLE Kinder“



In dem Modul wird den Fragen nachgegangen „Welchen Zugang haben Kinder und Jugendliche weltweit zu Bildung?“ und „Welche Wege stehen ihnen offen, ihr Recht auf Bildung einzufordern?“ Das analoge Material wurde für digital-analoge Anwendung umgearbeitet und eignet sich ab Klasse 6. Zu den neuen Materialien gehören ein Video mit interaktiven Phasen und ein Erklärfilm, ein Quiz als Kahoot! online und als Kopiervorlage sowie Steckbriefe zu sieben Ländern mit Arbeitsaufträgen für die Schülerinnen und Schüler.

### Modul Kakao und Welthandel

Zu dem Modul ist ein Kahoot!-Quiz erstellt worden, das mit 20 Fragen die Beschäftigung mit dem Thema spannend macht und spielerisch begleitet. Das Quiz kann auch offline gespielt werden, eine Kopiervorlage steht zur Verfügung. Zielgruppe sind Schüler\*innen ab Klasse 7.

Die Bildungsangebote können auf der Seite des biz unter diesem Link aufgerufen werden:

» <https://www.bizme.de/Bildungsangebote.html>

## Impressum

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ ist ein Projekt des Grundschulverbandes e.V.

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Herausgabe und Redaktion:** Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Ulrike Oltmanns (V.i.S.d.P.)

Universität Bremen, FB 12, Postfach 33 04 40,

28334 Bremen, Telefon: 0421/218-697 75

Homepage: [www.weltinderschule.uni-bremen.de](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de),

E-Mail: [einewelt@uni-bremen.de](mailto:einewelt@uni-bremen.de)

**Layout, Satz, Lektorat und Herstellung:**

Green Media Verlag, Hamburg. Verantwortlich: Hans-Georg Sausse;

Layout: BartosKersten Printmediendesign;

Korrektorat: Ihr Korrekturleser / Jan Peter Schumacher

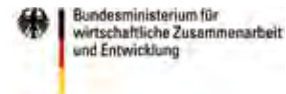
**Druck:** Strube Druck & Medien OHG, 34584 Felsberg

**Kooperationen:** Green Media Verlag, Hamburg;

E-Mail: [kontakt@greenmediaverlag.de](mailto:kontakt@greenmediaverlag.de);

Telefon: 040/70 38 38 91

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Projekt „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

## Ausleihservice

Bei uns können Sie Bücher in Klassensätzen sowie weitere Materialien für den Unterricht ausleihen. Wir versenden bundesweit. Die Leihfrist beträgt vier Wochen. Der gesamte Bestand des Projektes „Eine Welt in der Schule“ ist im Internet einzusehen.

» [einewelt.iopac.de](http://einewelt.iopac.de)

## Materialkisten

Wir bieten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern kompakte Materialkisten zur Ausleihe an. Mit den Inhalten der Kisten werden verschiedene Sinne angesprochen und der Lerngegenstand kann auf unterschiedliche Weise erfahrbar gemacht werden. Wir bieten jetzt auch Kisten mit inklusivem Bildungsmaterial zu den Themen „Wasser“, „Klima“ und „Fairer Handel“ an. Schauen Sie nach, ob wir auch für Sie das richtige Thema bereithalten.

» [www.weltinderschule.uni-bremen.de/kisten.htm](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/kisten.htm)

»eine welt«

**ABO**

### Jetzt direkt abonnieren

Der Vertrieb erfolgt direkt an Abonentinnen und Abonenten. Der Jahresabopreis für zwei Ausgaben beträgt

**nur 18 Euro\* im Jahr.** \*inkl. MwSt. und Versandkosten